

SKI Hasler

Ausgabe 2021/2022

Offizielles Cluborgan des Skiclub Hasliberg



Von vergangenen Zeiten...



Schreinerei / Innenausbau
Möbel / Schränke
Fenster / Türen / Küchen

Hauptstrasse 302
3855 Brienz
Telefon 033 952 26 26
contact@flueck-werke.ch
www.flueck-werke.ch

**Sie haben die Idee –
wir das hölzerne Know-How**



Editorial



Vom Wandel des Vereinslebens

Als Redaktorin des SkiHaslers kommt mir zusammen mit dem Vorstand die spannende Aufgabe zu, nach interessanten Geschichten und Inhalten zu suchen, welche wir für die aktuelle Ausgabe unseres Clubblettlis beleuchten könnten.

Da kommt die Nachricht von Roby Anderegg, langjähriges Clubmitglied und seinerzeit auch Präsident des Skiclubs, gerade richtig: In Gedenken an den im Frühjahr leider verstorbenen Heinz Neiger, welcher das Clubgeschehen entscheidend mitgeprägt hat, händigt er uns Bilder aus vergangenen Zeiten aus – und liefert uns damit eine wunderbar willkommene Grundlage für die diesjährige Titelgeschichte.

Er erzählt von seinen Anfängen im Club als JO-Bub, bis hin zu seiner Angehörigkeit zur «Renngruppe», und wie er das Clubgeschehen seinerzeit erlebt und auch mitgeprägt hat.

Auf meine Frage hin, wie er aus heutiger Sicht das Clubgeschehen betrachtet, unterlässt er aber auch ehrliche, kritische Worte nicht – und es ist mir ein Anliegen, diesen ebenso Gehör zu verschaffen.

Seiner Meinung nach dürfte der Skiclub sich wieder mehr «in die Breite» ausrichten. Die Ak-

tivitäten des Clubs fokussieren in seiner Wahrnehmung fast nur noch ausschliesslich auf den Nachwuchs. Dies zeige sich, so meint er ganz direkt, schon nur im SkiHasler, da werde der Berichterstattung über die JO am meisten Raum gegeben. Die ältere Generation nicht zu vergessen, diese in Anlässen, Ausflügen oder Aktivitäten mitzunehmen, sei doch ebenso wichtig. Der Gemeinschaftsgedanke in einem Verein, wie er früher viel ausgeprägter war, bliebe auf der Strecke.

Tatsächlich widmen wir der JO auch in dieser Ausgabe wiederum einige Seiten. Und doch gibt es – nebst der Titelgeschichte – auch eine Berichterstattung über das Sommerwochenende, wo genau dieser gesuchte Gemeinschaftsgedanke zum Tragen kommt. Und ja, vielleicht lassen sich auf diese Anregung hin ja in den kommenden Jahren wieder mehr Mitglieder für solche skifremde Anlässe, die für alle drei Generationen gedacht sind, motivieren.



Erika Zenger,
Redaktorin SkiHasler

Titelbild: Heinz Neiger am Sidelborn, mit freundlicher Genehmigung der Familie.

Auswärtige Familien am Hasliberg

Text: Erika Zenger / Fotos: zvg Familie Mörikofer

Seit jeher willkommen im Skiclub Hasliberg und damit schon fast traditionell sind auswärtige Familien, welche sich zu unserer Freude auch aktiv am Clubleben beteiligen. In der neuen Serie wollen wir euch die Menschen hinter den «unbekannten» Gesichtern und deren Beweggründe, in den Skiclub einzutreten, näherbringen. So dürfen wir euch in diesem Jahr die Familie Mörikofer aus Wahlendorf BE näher vorstellen.

Postauto verpasst

Ursprünglich machten Basil und Irene mit ihren damaligen Kleinkindern Livio und Emilie im REKA-Feriendorf Ferien. Eines Tages verpassten die vier das Postauto Richtung Twing und mussten hinunterlaufen. Der Zufall wollte es, dass sie dabei unterhalb des «Bärenfadens» an ein Schild gerieten, an welchem der Verkauf eines Ferienhäuschens angepriesen wurde. Spontan und kurz entschlossen entschied sich die sportbegeisterte Familie anschliessend zum Kauf dieses Hauses.

Wandern, biken, joggen...



Wenn die Mörikofer nicht am Hasliberg sind, verbringen sie ihre Freizeit mit viel Sport. Emilie macht im Turnverein mit, Livio geht zum Fussball, und als Familie sind sie oft joggend oder Velo fahrend unterwegs. Erst am Hasliberg ha-

ben sie dann das Biken entdeckt. «Bei uns sind wir einfach ‘Velo fahren’ gegangen», stellt Basil fest.

«So eine Jacke möchte ich auch tragen»

Nach der Übernahme ihrer neuen Errungenschaft verbringen die Wahlendorfer nun praktische jedes Wochenende im Haslital.



Entsprechend hat es sie im Winter auch auf die Piste verschlagen, wo Livio sich von den Kindern in diesen «grün-blauen Jacken» begeistern liess. Er signalisierte seinen Eltern klar: «Da will ich auch dazu gehören».

Probetraining vor Corona

Livio liess nicht locker, bis Vater Basil sich einen Überblick über die JOTG und die Skiclubs verschaffte. Als Neuling musste er zuerst begreifen, dass die JOTG eine Trainingsgemeinschaft der verschiedenen Clubs in der Talschaft ist. Letztlich meldete er seine beiden Kids über den Skiclub Hasliberg für ein Probetraining an – denn auch Emilie wollte ihrem grossen Bruder in nichts nachstehen. Es sollte dies das letzte Training einer «normalen Skisaison» vor der Pandemie sein, Ende der Saison 2018/19.

Auswärtige Familien am Hasliberg

Ungewöhnlicher Start ins Vereinsleben

Begeistert nach dem Probetraining im Frühling 2019 stiegen die beiden Kinder im Herbst 2019 in der JOTG dann voll mit ein – und wurden wie alle andern dann leider von der Pandemie ausgebremst. Dennoch erlebten die Kinder den Start sehr positiv. Für Emilie, welche als Jüngste bei den Minis einstieg, war der Start einfacher, denn auch die anderen Kinder waren neu und kannten sich nur teilweise. Livio musste in der bereits geformten Race Gruppe erst seinen Platz finden, was für ihn aber kein Problem darstellte.



Einbindung ins Vereinsleben ist wichtig

Basil und Irene möchten sich selbst auch an den Vereinsaktivitäten beteiligen, sofern diese wieder vermehrt stattfinden können. Sie möchten die Kinder nicht bloss für die Trainings abgeben, sondern mit ihrem Dabeisein auch das grosse Engagement der Leiter*innen und des ganzen Vereins wertschätzen.

Logistische Herausforderung

Auch die Kinder sind nicht «einfach nur» in der JOTG aktiv – Livio ist seit der aktuellen Saison Teil des Youngster-Teams des Ski Alpin Kaders und hat im Sommer begeistert an den Bike-Trainings oder mit seiner Schwester an weiteren Sportwettkämpfen in der Region teilgenommen. Im Gespräch mit Mörkofers wird deutlich, wie sehr sie all die Angebote, Trainings und Aktivitäten für die Kinder schätzen und es ihnen daher auch wichtig ist, voll dabei zu sein. Logistisch bringt dies für die Familie doch einiges an Planung und Organisation mit sich, um es den Kindern zu ermöglichen, jeweils pünktlich zu den Trainings erscheinen zu können. Aber die Mitgliedschaft beim Skiclub Hasliberg ist ganz offensichtlich ein Familienprojekt, an welchen alle vier mit Leidenschaft teilhaben.



✓ Wir gestalten...
von der Idee bis zur Umsetzung

- ✓ professionelle Beratung
- ✓ Konzeption
- ✓ komplette Gestaltung

✓ Wir drucken...
von der Visitenkarte bis zum Prospekt

- ✓ Geschäftsdrucksachen
- ✓ Flyer
- ✓ Broschüren
- ✓ Blöcke
- ✓ Karten für jeden Anlass

✓ Wir beschriften...
vom Fahrzeug bis zur Fassade

- ✓ Fahrzeugbeschriftungen
- ✓ Schaufensterbeschriftungen
- ✓ Werbetafeln, Plakate
- ✓ Blachen, Vinylnetze
- ✓ Kleber in allen Grössen

Lötscher-Druck 

GRAFIK DRUCK REKLAMEN

Kopiercenter

Ihr Dienstleister vor Ort

Hellbühlstrasse 24 | 6102 Malters | Tel. 041 497 43 20 | info@loetscher-druck.ch

30 JAHRE
Schweizer
Qualität 

Nachwuchsathleten und Athletinnen

Text: Erika Zenger / Fotos: zvg Athlet*innen

Von Leidenschaft und grossen Träumen...

Wenn die sechs Nachwuchsathlet*innen des Skiclubs Hasliberg von ihrer Motivation erzählen, ihren Alltag auch über das JO-Alter hinaus dem Skisport zu frönen, hört man vor allem drei Dinge hinaus: Leidenschaft, Freude und grosse Träume.



Gross träumen dürfen die jungen Sportler*innen zu Recht: **Dominic Ott** schaffte den Sprung ins C-Kader,

wo er, wie er selbst schreibt, endlich den «Profi-Alltag erleben» und die «Privilegien ausnützen» darf, was ihm die unzähligen Stunden, welche er in den letzten Jahren investiert hat, entschädigt. Ebenfalls ins C-Kader geschafft hat es **Gabriel Styner** im Skicross. Er kuriert zur Zeit noch einen Kreuzbandriss aus und darf erst im November wieder auf der Piste trainieren. Also sind



Krafttraining und Physiotherapie ange-sagt. In dieser schwierigen Saisonvorbe-

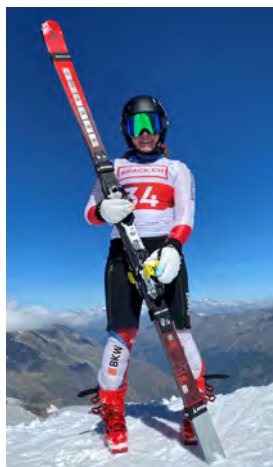
reitung kann er auf die «grosse Geduld und Unterstützung seines Umfeldes» zählen, wie er erzählt.

Ebenfalls geprägt von Verletzungen war die vergangene Saison von BOSV-Juniorin **Rahel Sigrist**, welche darin aber nun den Vorteil sieht, dass sie sehr viel Zeit hatte, ins körperliche und mentale Training zu investieren.



Sie ist topmotiviert und hofft, in dieser Saison nun endlich ihr volles Leistungspotenzial abrufen zu können.

«Wahnsinnig motiviert» äussert sich **Kim Meyer**, welche in dieser Saison zu den besten ihres Jahrganges gehören möchte – wobei sie sich selbst im Riesenslalom am stärksten ein-



schätzt. Sie freut sich riesig darauf, als BOSV-Juniorin nun so viele Schneetage wie nie zuvor verbuchen zu dürfen und sich regelmässig mit der Konkurrenz aus der ganzen Schweiz messen zu können.

Nachwuchsathleten und Athletinnen

Als dritter der Swiss-Ski-Punktliste des Jahrganges 2006 in der vergangenen Saison hat BOSV-JO-Kader-Athlet **Luca Nydegger** allen Grund zum Träumen. Parallel zu seiner Sportler-Lehre als Zimmermann, welche er im Sommer begonnen hat, will er weiterhin auf den Skisport setzen.



Die Kraft und Motivation dazu holt er sich in der «wunderbaren Bergwelt», den «Pulverschneehängen und den Rennpisten». Auch bei ihm ist die Leidenschaft spürbar, wenn er davon spricht, wie er den schnellen Slalom «von Anfang an» gemocht habe und sich nun aber auch im Riesenslalom und Super-G stetig verbessern will.

Von «grossen Träumen» spricht **Laura Huber**, welche den Aufstieg ins NLZ Mitte geschafft hat

und zur Zeit permanent auf dem Gletscher anzutreffen ist. Spezifische Ziele nennt sie nicht, jedoch will sie sich «in jedem einzelnen Schwung» verbessern und im Konditionsbereich hart trainieren.



«Wenn ich mir nach meiner Saison und all den Rennen sagen kann, dass ich alles gegeben habe, um mich selbst glücklich zu machen, bin ich zufrieden». Dieses Statement dürfte wohl auf alle unserer Hoffnungsträger*innen zutreffen! Seitens des Skiclubs wünschen wir diesen jungen Vorbildern viel Erfolg!

Winternächte am Hasliberg ...
... Nachtskifahren und -schlitteln auf der beleuchteten Piste

Nachtskifahren
Jeden Freitag vom
21. Januar bis 11. März 2022

Nachtschlitteln
Silvester sowie jeden Mittwoch
vom 9. Februar bis 9. März 2022

BERGWEISER
MÄGISALP
HASLIBERG

HOTEL
REUTI
HASLIBERG

Bergbahnen
Meiringen-Hasliberg **Haslital**
SCHNAPPE OB- u. NIEDERLAND



MUT HEISST GEMEINSAM ETWAS WAGEN

WIR HALTEN ZU IHNEN



Lassen Sie sich durch nichts aufhalten. Und wenn doch einmal etwas passiert, sind Sie bei uns bestens versichert. Wir helfen Ihnen schnell wieder auf die Beine. Damit Sie weiterhin mit Mut durchs Leben gehen können.

Kontaktieren Sie mich für einen persönlichen Beratungstermin.

Agentur Meiringen

Hauptstrasse 15, 3860 Meiringen
allianz.ch/fred.schneider

Ihr Berater: Christian Jossi
Tel. 033 971 44 11



alltec

rollende Werkstatt

LKW-Krane &

Baumaschinen

PALFINGER CRANE **AMMANN**
kramerALLRAD **YANMAR**

Alltec AG rollende Werkstatt
Gorgen 2 | 6074 Giswil

T 041 666 06 80
www.alltecag.ch
info@alltecag.ch

Ein weiteres, besonderes Jahr

Analog zum letzten Jahr findet die GV wiederum nicht in einem Restaurant mit anschliessendem und gemütlichem Beisammensein statt, sondern im Kongress-Saal, mit mittlerweile gewohntem Abstand unter den Teilnehmer*innen.

Nicht wie gewohnt aber ist, gemäss Rückblick des Präsidenten und der JO-Chefin, die vergangene Saison verlaufen.

Die Auswirkungen der Pandemie erst jetzt richtig spürbar

Wohingegen die vorletzte Saison bis Mitte März noch «normal» verlaufen ist, gab es in der vergangenen Saison einige Abstriche zu verzeichnen. Wir erinnern uns: Absage des Lottomatches, Take-Away mit teils recht kalten Füssen und zu wenigen Händen, lange keine Rennen, erneutes Absagen von Club- und Schülerrennen trotz top Schnee-Bedingungen.

Aussergewöhnliches Jahr auch für die Jahresrechnung

Sehr schmerzhaft für den Club ist der fast um die Hälfte zurückgegangene Betrag der Mieteinnahmen der Clubhütte. Mit den verordneten, grossen Einschränkungen hatten viele Gruppen ihren Aufenthalt abgesagt. Zum ersten Mal seit vielen Jahren weist die Jahresrechnung daher einen Verlust aus. Beinahe sämtliche erfolgswirksame Positionen sind namhaft zurück gegangen.

Nebst den massiven Mindereinnahmen bei der Vermietung der Clubhütte und Erlös aus den Veranstaltungen konnten aber auch die Aufwände reduziert werden.

Gegenüber des Vorjahres verbuchte der Club mit CHF 68'375.- Umsatz über CHF 43'000.- weniger Erlös.

Der Aufwand reduzierte sich ebenfalls um CHF 23'400.- auf CHF 80'728.-

Daraus resultiert ein Jahresverlust von CHF 12'353.-

Dank eines soliden finanziellen Polsters und Reserven betragen die flüssigen Mittel immer noch knapp CHF 40'000.-

Trotz der erschwerten Umstände und viel Mehraufwand im organisatorischen Bereich (Stornierungen in der Hütte, kurzfristige Absagen von Rennen und Anlässen) steht der Skiclub finanziell in guter Verfassung da und kann finanzschwache Jahre gut verkraften.

Zahlen im Überblick

	Aufwand	Ertrag
Skihütte	13'507.-	20'780.-
Veranstaltung	733.-	320.-
Mitgliederbeiträge	9'464.-	16'780.-
Rennbetrieb / Übriges	57'024.-	30'450.-

Lichtblicke

Als Lichtblick bezeichnet der Präsident den aktuellen Buchungsstand der Hütte – die Zuversicht scheint bei vielen Gästen zurückzukommen. Die Hütte ist Stand heute von Dezember bis Ende Saison ausgebucht. Der im letzten Jahr genehmigte Küchenumbau läuft daher zur Zeit auf Hochtouren und sollte im November abgeschlossen sein.

GV – Aufnahmen und Ehrungen

Grosser Dank an Fredy Blatter

Ebenfalls nicht mangeln sollte es den künftigen Gästen an Holz – dieses wurde dieses Jahr vollumfänglich von Fredy Blatter gratis geliefert und zur Verfügung gestellt. Herzlichen Dank für diesen Service!

Sommeranlässe geglückt

Nach den vielen Absagen im Herbst/Winter konnten immerhin einige Sommeranlässe durchgeführt werden: Sowohl der Partner-Skiclub Lenzburg als auch unser Club verbrachten ein geselliges Sommerwochenende auf Balisalp. Und der Präsident stellt in Aussicht: Ein weiterer solcher Anlass des Skiclubs Haslibergs für nächsten Sommer ist bereits geplant. Lassen wir uns überraschen!

Wiederwahlen...

Zur Wiederwahl stellen sich als Revisorin Silvia Fuchs, als Vizepräsident Ruedy Jakober und als Kassier Martin Lüthi, welche mit Applaus für eine erneute Amtsdauer gewählt werden.

...und doch keine Neuwahl

Entgegen des im letzten Jahr angekündigten Rücktritts des Präsidenten gibt es auch hier eine Wiederwahl für ein Jahr. Der Vizepräsident erklärt, dass sich auch nach etlichen, geführten Gesprächen niemand finden liess, das Amt des Präsidenten und somit die Nachfolge von Marco Schaad anzutreten. Interessierte sind daher also weiterhin sehr willkommen!

Aufnahmen und Ehrungen

Eintritte Swiss-Ski (Übertritte zu Junior mit Jahrgang 2005)

- Jasmin Bieri, Bern
- Laurin Christen, Knonau
- Laura Huber, Hasliberg Goldern
- Loris Jakober, Ramersberg

- Marija Kohler, Brünig
- Kim Meyer, Lungern
- Noah Meyer, Sarnen
- Lukas Ming, Hasliberg Hohfluh
- Lorenz Nägeli, Hasliberg Reuti
- Sarina Wehren, Hasliberg Hohfluh

25 Jahre Swiss-Ski-Veteranen

- Cordula Grossen, Kandersteg
- Tony von Bergen, Hasliberg Reuti
- Cornelia Lüthi, Meiringen
- Bettina Wüthrich, Meiringen
- Doris Egger, Möchaldorf
- Felix Gey Jauffret, Veyrier



25 Jahre Treue zum Skiclub Hasliberg: v.l.n.r. Bettina Wüthrich, Tony von Bergen, Cornelia Lüthi.

40 Jahre Swiss-Ski-Freimitglieder

- Helene Baumann-Jordi, Hasliberg Reuti
- Peter von Weissenfluh, Meiringen



Marco Schaad übergibt Peter von Weissenfluh das Swiss-Ski-Goldabzeichen.

Geschichten aus alten Zeiten

Text: Erika Zenger / Fotos: zvg Roby Anderegg

Ein grosser gelber Briefumschlag hält Zeugen bereit, welche von vergangenen Zeiten erzählen. Von Roby Anderegg sorgfältig aufbewahrte Bilder, welche uns wertvolle Eindrücke der Zeit aus den 50er- bis 70er-Jahren vermitteln, als am Hasliberg auch schon tüchtig Ski gefahren wurde – aber nicht nur.

Seine Erinnerungen gehen zurück bis zu seinen Anfängen als JO-Bub. Stolz konnte man auf der Mitgliedkarte des Schweizerischen Skiverbandes Marken sammeln, was dann zur Teilnahme an Rennen berechtigte und Versicherungsfragen klärte.



Er – Roby Anderegg – der vom damaligen Präsidenten des Skiclubs Brüning-Hasliberg, Franz Blatter, gefördert und ermuntert wurde, an regionalen Rennen und auswärtigen «Skikursen», wie diese damals genannt wurden, teilzunehmen. «Fördern» bedeutete damals, dass sich der Club an den Reisekosten und am Startgeld beteiligte. Das Material konnte alljährlich in der Schule bezogen werden. Skijacken gab es selbstverständlich auch noch keine – Herbst für Herbst strickte die Mutter neue Skipullover.

Skikurs in Grindelwald

Um an grösseren, regionalen Rennen und an Skikursen – heute würde man von Trainingscamps sprechen – teilnehmen zu können, reiste der junge Roby Anderegg beispielsweise nach Grindelwald, wo er von berühmten Namen wie bspw. Ernst Hinterseer trainiert wurde. Die Motivation, dies alles auf sich zu nehmen, war damals wie bei den Jungen heute der Ansporn, besser und schneller zu werden. Eine Profi-Skikarriere ergab sich zwar daraus dann nicht, jedoch war Roby später noch oft unterwegs mit der «Renngruppe» des Skiclubs Hasliberg (früher Brüning-Hasliberg). Auch da war es das Ziel, möglichst gute Resultate zu erzielen, jedoch stand das gemeinsame Erlebnis im Vordergrund.

Skier in der Simme statt auf der Piste

Eines davon schildert Roby, als einige ihrer Renngruppe an einem Rennen in Schönried teilnehmen wollten. Damals durfte der junge Hasliberger bereits Auto fahren und mit dem Fahrzeug seines Vaters die Renn-Truppe ins Saaneland fahren. Kurz vor Weissenburg jedoch versagten die Bremsen plötzlich total, was den jungen Lenker zu einem Fahrmanöver in die

Geschichten aus alten Zeiten

Leitplanke vor einer Brücke zwang, um das Fahrzeug irgendwie zum Stillstand bringen zu können. Die Skier glitten dabei samt dem Skiträger vom Dach direkt in die Simme. Das Auto erlitt Totalschaden, die jungen Athleten kamen mit einem Riesenglück ungeschoren davon, sammelten ihre Skier im Bach wieder ein und liessen sich dann von Robys Bruder abholen, nachdem sie einsehen mussten, dass sie nun nicht mehr rechtzeitig zum Start kommen würden.



«Renngruppe» des Skiclubs Hasliberg (nicht vollständig): v.l.n.r. Roby Anderegg, Hans Neiger, Hans Anderegg, Ruth Bachmann, Heinz Neiger, Chrigel Egger.

Rennen am Hasliberg

Am Hasliberg bestritten die Rennläufer*innen vor allem das Clubrennen und als Kinder das Schülerskirennen, welches wie heute zur festen Tradition gehörte. Viele Jahre, selbst als einige Bahnanlagen bereits gebaut waren, fanden die Rennen in der «Hosteb» in der Goldern statt. Mit Start weit oben bei der «Statt-Mauer» ging es darum, den schnellsten Weg bis ins Ziel in der Hostet zu finden – ohne Tore versteht sich.

Zielankunft verpasst

Auch wenn die technischen Hilfsmittel damals bescheiden waren, wurde selbstverständlich auch

da die Zeit ermittelt – schliesslich sollte ein würdiger Sieger oder Siegerin ermittelt werden können. So hatten einige im Ziel die Aufgabe, die erste Zielankunft abzuwarten und sich dann die entsprechende Ankunftszeit zu notieren. Dumm war nur, dass die Verantwortlichen sich im naheliegenden Pöstli wohlgelaunt aufhielten und so die Ankunftszeit des ersten Fahrers verpassten. An der fehlenden Technik lag dies also bestimmt nicht!



Zielgelände des Clubrennens in der Hostet, Goldern.

Geschichten aus alten Zeiten

So ein bisschen *Après-Ski wär' nicht schlecht*

Nachdem die SHK gegründet war und die ersten Bahnen gebaut, waren einige Clubmitglieder der Meinung, dass eine Bar auf dem Twing doch durchaus Sinn machen würde. So schlossen sich einige Handwerker aus dem Club zusammen und halfen an der Errichtung der Twing-Bar entscheidend mit. Was sich bis heute als durchaus prägend und gewichtig erwiesen hat: So mancher Grundstein für späteres Eheglück von Skiclub-Mitgliedern wurde auf dem Twing gelegt!

Die Gemeinschaft gepflegt...

Roby erzählt dies jedoch auch als Beispiel, dass der Gemeinschaftssinn unter den Clubmitgliedern damals doch recht gross und man gemeinsam auch an vielen Anlässen beteiligt war, welche mit Skifahren nichts direkt zu tun hatten. Er erzählt dabei unter anderem auch von einem Besuch auf einem Weingut im Welschland oder von der Theatergruppe.

...und Theater gespielt

Unter dem Präsidenten Franz Blatter wurde über einige Jahre eine Theatergruppe lanciert, welche im alten Gasthaus Reuti alljährlich zur Aufführung einlud und so zusätzliche Einnahmen generierte, um bspw. die eingangs erwähnten Reisekosten oder Startgelder für Rennen finanzieren zu können.



Stehend, v.l.n.r. Greti Jossi-Zenger, Roby Anderegg, Elsi Zenger-Neiger, Klara Zenger-Blättler.

Sitzend, v.l.n.r. Margrit Fuhrer-Kuster, Hans Huber, Hans Blatter, Ernst Anderegg.



Hinten v.l.n.r. Hans Huber, Margrit Fuhrer-Kuster, Elsi Zenger-Neiger, Paul Stäbli, Ernst Anderegg, Franz Blatter (langjähriger Skiclub-Präsident).

Vorne v.l.n.r. Roby Anderegg, Greti Jossi-Zenger, Klara Zenger-Blättler, Hans Blatter.

Geschichten aus alten Zeiten



Heinz Neiger in Aktion bei einem Sprung über eine Wächte auf Käserstatt.



n.l.n.r. Peter Zenger, Alexander Huber, Roby Anderegg, Christian Stuedler.

Roby Anderegg

Geboren 1942 und aufgewachsen in Hasliberg Goldern, lernte früh das Handwerk in der Werkstatt seines Vaters und absolvierte eine Lehre als Zimmermann. Nach zwei «Wanderjahren» in Lausanne, wo er ebenfalls einem Skiclub als C-Mitglied beigetreten war, um auch dort seiner Leidenschaft, dem Skifahren, frönen zu können, kam er an den Hasliberg zurück, liess sich zum Zimmermeister weiterbilden und übernahm den Betrieb seines Vaters.

Dem Skifahren und dem Club ist er über all die Jahre treu geblieben und war als Mitglied stets bei vielen Aktivitäten mit dabei. In den 70ern war er gar Präsident des Skiclubs.



Agenda

Veranstaltungen Skiclub / JOTG

2021	Sa, 18. Dezember	Offizieller Winter-Saison-Start Bergbahnen Meiringen-Hasliberg
	So, 19. Dezember	6. Skirennzentrum Open, SRZ Hasliberg
2022	So, 16. Januar	Gadmer Mini-Run, Skilift Gadmen
	Sa, 29. Januar	Bank EKI Ski Cup/Combi-Race Hasliberg, SRZ Hasliberg
	So, 30. Januar	1.+2. Animationsrennen Michel Gruppe Ski Cup/RS, OK-Gruppe Mitte SRZ
	Sa, 19. Februar	3.+4. Animationsrennen Michel Gruppe Ski Cup/SL, OK-Gruppe Ost, Skilift Gadmen
	So, 6. März	Schülerskirennen Hasliberg, Balisalp
	So, 6. März	Gadmer Mini-Cup, Skilift Gadmen
	Sa, 12. März	JO-, Sponsoren- und Clubrennen Hasliberg, Balisalp/Käserstatt
	So, 20. März	5. Animationsrennen/Final Michel Gruppe Ski Cup, OK-Gruppe West, Axalp
	So, 20. März	Talschaftsrennen, Axalp
	Sa, 12. Juni	104. Delegiertenversammlung BOSV, Schilthorn
Sa, 25. Juni	117. Delegiertenversammlung Swiss-Ski, La Berra	
Sa/So, 13./14. Aug.	Skiclub Sommeranlass, Bergwanderung über Glogghüs	
Fr, 21. Oktober	93. Generalversammlung	

Änderungen bleiben vorbehalten!

2021 Weitere Rennen Skirennzentrum

Do, 9. Dezember	Internationale FIS Rennen Herren GS
Fr, 10. Dezember	Internationale FIS Rennen Herren GS
Mo, 20. Dezember	Internationale FIS Rennen Damen GS
Di, 21. Dezember	Internationale FIS Rennen Damen GS

2022	Fr, 14. Januar	Internationale FIS Rennen Damen SL
	Sa, 15. Januar	Internationale FIS Rennen Damen SL
	Mi, 19. Januar	Europa Cup Damen SL
	Do, 20. Januar	Europa Cup Damen SL
	So, 23. Januar	BOSV Leki Cup 2x RS
	Sa, 19. März	Amateur CH-Meisterschaften RS
	Sa, 19. März	Swiss Regio Cup SM, Final, SRZ

Helfer und Helferinnen sind jederzeit gerne willkommen! Anmeldung unter www.skirennzentrum.ch, Rubrik «Helfer»

«Turnen für jedermann» nach dem Motto «Gsund und Gsellig»

Unser BOSV-Trainer Manfred Schild bietet wiederum ein kostenloses «Turnen für jedermann» an:

Wo: Turnhalle Hasliberg Goldern

Wann: Jeden Mittwoch ab dem 3. November bis April 20.00 bis 22.00

Wer: Jeder, der das Motto teilt «gesund und gsellig - mach mit und bleib fit»

Unsere Region. Unsere Bank.



Neue Blickwinkel entdecken.
Unsere Werte treu bleiben.
In die Zukunft vertrauen.

Echt BBO.



Thomas Dummermuth, Kundenberater, 033 972 19 38

Ihr verlässlicher Partner für
einfache und sichere Lösungen –
Basler Versicherungen und
Baloise Bank SoBa.

Pascal Schild
Versicherungsexperte

Agentur Interlaken
Bahnhofstrasse 2, 3800 Unterseen
baloise.ch/pascal-schild
Tel. 058 285 20 86



JO Hasliberg und Trainingsgemeinschaft

Text und Fotos: Andrea Nydegger



Die JO-Hasliberg machte unter den 129 teilnehmenden Skiclubs an der erstmals durchgeführten Grand Prix Migros Challenge mit.

Grand Prix Migros Challenge

Aufgrund der Covid-19-Situation konnten im Winter vorerst keine Rennen stattfinden. Demzufolge starteten wir die Trainings erst nach dem Neujahr. Statt die Faust im Sack zu machen, lancierte Swiss-Ski zusammen mit Migros und den weiteren Sponsoren die Grand Prix Migros Challenge 21. Diese haben die Skiclubs ermuntert, an der besonderen Challenge mitzumachen und die Kinder zum fleissigen Trainieren noch mehr anzuspornen. Basierend auf dem Racing Konzept von Swiss-Ski wurden in einem achtwöchigen Trainingsplan die vier Racing Basics (Dynamische Grundposition und parallele Skistellung, Aktives Skifahren, Stabiler Oberkörper, Hauptdruck auf dem Aussenski) gelernt. Wir haben nebst unseren Samstagstrainings an drei Sonntagen mit den Kindern an den Racing Basics trainiert, jeweils ein Video zusammengeschnitten

und dieses eingeschickt. Diese Trainings haben bei den Kindern grossen Anklang gefunden. Es waren JO-Kinder von den Mini, Fun und Race Gruppen dabei sowie auch die Athlet*innen des Ski Alpin Kaders; dies ergab einen einmaligen und tollen Spirit! Die Videos sind auf unserer Website abrufbar.



Einstehen der drei Gruppen zum gemeinsamen Kurzschwingen in der Formation.

JO Hasliberg und Trainingsgemeinschaft

Einzigster Renntag im März

Die rennhungrigen JO-Kinder mussten im vergangenen Winter lange auf ihren ersten Renneinsatz warten! Nachdem der erste Termin dem schlechten Wetter zum Opfer fiel, konnte ein einziger Renntag im Rahmen des Michel Gruppe Ski Cup für den einheimischen Nachwuchs endlich am 28. März ausgetragen werden. Zwei Slalomrennen bzw. Minikipprennen wurden im Skirennzentrum Hasliberg ausgesteckt.



Letzte Anweisungen vor dem Start für Robi Horat.

Acht Athlet*innen gelang das Kunststück, beide Slalomrennen zu gewinnen. Für den Skiclub Hasliberg standen folgende Sieger zweimal zuoberst auf dem Podest:

Joana Huber und David Zenger, Kategorie U12, Jan Kuster, Kategorie U16, sowie in der Kategorie U18+ Rachel Schaad und Jürg Klossner. Ebenfalls glückten beide Läufe in der Kategorie U10 Rina Kiser, zweimal Zweite, und Robi Horat, zweiter und dritter Rang, sowie Yanik Müller, zweimal dritter Rang in der Kategorie U14, um die Podestplätze zu erringen. Aufgrund der aktuellen Lage konnte leider keine Rangverkündigung im gewohnten Rahmen stattfinden.



Erstes JO-Rennen für Flurina von Bergen.



Die Jungs sind startklar für das bevorstehende Rennen und pushen sich gegenseitig auf.



Einheimische und auswärtige JO-Kinder warten freudig auf den zweiten Slalomstart.

JO Hasliberg und Trainingsgemeinschaft

Sommerprogramm

Diesen Sommer haben wir erstmals ein abwechslungsreiches Mountain Bike Training angeboten. Das Angebot richtete sich an Kinder ab Jahrgang 2012 und alle Junior*innen. Gestartet wurde ab Ende Mai alle zwei Wochen und jeweils am Samstagnachmittag. Dieses Training stand unter der Leitung von Hans Kuster. Wir haben die Absicht, es auch im nächsten Sommer wieder durchzuführen und hoffen, dass noch mehr Teilnehmer*innen daran Gefallen finden. Anregungen oder weitere Ideen nehmen wir gerne entgegen, um das Biketraining noch attraktiver zu gestalten und zu planen.



Eine kurze Pause nach dem steilen Aufstieg.



Koordinative Fähigkeiten, Differenzieren und Orientieren sind sowohl auf dem Bike wie auf den Skiern wichtige Eigenschaften, die trainiert werden.

Wie schon in der Vergangenheit organisierten wir mit der JO-Trainingsgemeinschaft die Teilnahme am Sommeranlass von Swiss-Ski, die sogenannte SwissPass Smile Challenge. Mit vier Fünfer-Teams reisten wir an die Qualifikation nach Thun, wo sich die Kinder an vielen abwechslungsreichen Posten vielseitig bewegen, Neues lernen und ganz viel Spass erleben konnten! Den Einzug in das Finale im Verkehrshaus erreichten das «Tschuggi-Racing Team» mit dem vierten Platz und das «Nordpol-Powder Team» durch die Wildcard.



Katja Grossmann, Swiss-Ski B-Kader Athletin, und der erfolgreiche Snowboarder Nevin Galmarini posierten mit allen Teams der JO-TG und des Ski Alpin Kaders.

Das «Nordpol-Powder Team» zog die Wildcard für das Finale im Schweizer Verkehrshaus.



JO Hasliberg und Trainingsgemeinschaft



Vom Skiclub Hasliberg waren dabei: v.l.n.r. Hans Kuster, Silvan Ott, Jan Kuster, Nadine Tresch, Jürg Klossner, Jasmin Bieri, Andrea Nydegger, Marcel Sigrüst und Mario Rothacher.

Die Zukunft des Clubs und der JO sichern

Unsere JO-Leiter*innen nehmen im Clubgeschehen eine zentrale Rolle ein. Unter dem Motto «das Leiter-Team pflegen» sowie die Junior*innen integrieren und zu neuen Leiter*innen ausbilden zu können, findet alljährlich ein gemeinsames Skiweekend statt. Unser Skinachwuchs soll auch

in Zukunft regelmässig mit Freude Sport erleben können. Im vergangenen Winter absolvierten Nadine Tresch und Pascal Sigrüst den J+S Grundkurs und standen tatkräftig in den Trainings im Einsatz. Willkommen in unserem Team und herzlichen Dank für euer wertvolles Engagement!



*Schulabgänger*innen, Junior*innen und das Leiter*innen-Team der JO-Trainingsgemeinschaft genossen Mitte April den letzten Skitag am Titlis in Engelberg.*

Impressionen unseres Nachwuchses



Sommerweekend Balisalp-Gibel

Text: Jennifer Schaad / Fotos: Jennifer Schaad, Andrea Nydegger

Kurz nach dem Mittag, mit musikalischer Begleitung von Luca Hänni, startete unsere kleine Clubreise an Käserstatt. Vom Bergrestaurant aus wanderten wir über Stock und Stein Richtung Gibel.



Auf dem Gibel angekommen, genossen wir stolz den wunderschönen Sonnenschein und begutachteten die atemberaubende Aussicht auf das Berner Oberland und Obwalden. Ein bisschen schneller und "es bitzi ringer"



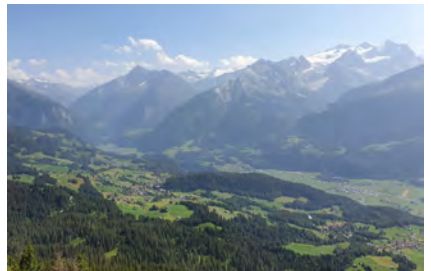
nahmen wir den Weg nach unten zur Clubhütte in Angriff. Bei der Hütte angekommen warteten bereits einige Clubmitglieder im Apéro auf uns. Schon während des Apéros wurde viel gelacht und geplaudert. Alle genossen die grossartige Stimmung, welche sich den ganzen Abend so weiterzog. Das Nachtessen – Leckereien vom Grill – wurde uns pünktlich zum wunderschönen Sonnenuntergang serviert.



Im Kerzenschein, vielen tollen Geschichten und ein bis zwei Gläsern Wein, verbrachten wir den Rest unseres Abends auf der Terrasse. Da bekanntlich alle schönen Abende irgendwann enden, gingen langsam, aber sicher auch hier alle Hüttenbesucher ins kuschelig warme Bett.

Der nächste Morgen kam schnell, doch weckte uns mit erneutem Sonnenschein. Nachdem die Hütte auf Vordermann gebracht worden war, startete unser Spaziergang in die Käserstatt. Im Bergrestaurant angekommen, hiess uns ein leckerer Zmorgen-Brunch willkommen. Die grosse Auswahl an Früchten, Rösti, Eiern, Fleisch und einigem mehr liess nichts zum Wünschen übrig. Wir danken allen, die am Clubevent teilgenommen haben und diesen zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben. In Zukunft wird es sicher wieder ein Clubwochenende geben, auf welches wir uns schon jetzt riesig freuen!

Liebe Grüsse, euer Vorstand



Infos des Präsidenten – der Vorstand 2021/22

Text: Marco Schaad / Fotos: Abegemschi Fotografie, Dani Styner



Liebe Mitglieder

Skifahren mit Abstand und Maske sowie Kaffee und Mittagessen draussen vor dem Restaurant... Wer hätte gedacht, dass wir das mal durchmachen werden. Trotz allem konnten wir unseren geliebten Skisport ausführen. Leider wurden bis Mitte März alle Breitensportanlässe gestrichen, weshalb keine Rennen durchgeführt werden konnten. Somit startete erst Mitte Winter unsere Rennsaison.

Unser Ziel ist es, die Rennen zu organisieren, unsere Nachwuchssportler*innen zu fördern und zukünftig auch einen Sommeranlass für alle Clubmitglieder durchzuführen. Für diese Organisationen, Förderungen und Anlässe, sind wir jedes Jahr auf die Mitgliederbeiträge angewiesen. Herzlichen Dank!

Aufgrund von Mahnwesen und Beiträgen an Swiss-Ski, damit die Sportler zusätzlich auch von Swiss-Ski unterstützt werden, wird ein Teil der Mitgliederbeiträge jedoch direkt beansprucht. Um diesen erhöhten Aufwand zu gewährleisten, die Sportler*innen zu fördern und die Anlässe durchzuführen, bitten wir euch, die Beiträge fristgerecht einzuzahlen und damit auch unsere Nachwuchstalente zu unterstützen!

Zusätzlich werdet ihr jährlich über Skiclub- und Swiss-Ski-Aktivitäten informiert. Hier sind wir dankbar, wenn ihr uns euren aktuellen Wohnort sowie, falls vorhanden, die aktuelle E-Mail-Adresse angebt. Mit den aktuellen Informationen können wir einen schnellen und korrekten Informationsaustausch gewährleisten.

Besten Dank im Voraus für eure Unterstützung und schon jetzt eine schneereiche Skisaison!
Euer Präsi Marco



Präsident / Hüttenwart

Marco Schaad
079 285 46 43
marco.schaad@skiclub-hasliberg.ch



Vize-Präsident

Ruedy Jakober
079 345 93 05
ruedy.jakober@skiclub-hasliberg.ch



Kassier

Martin Lüthi
079 676 59 12
martin.luetthi@skiclub-hasliberg.ch



Sekretariat

Jennifer Schaad
079 311 04 24
jennifer.schaad@skiclub-hasliberg.ch



JO-Chefin

Andrea Nydegger-Anderegg
079 397 42 81
andrea.nydegger@skiclub-hasliberg.ch



Technischer Leiter

Urs Willi
079 640 27 53
urs.willi@skiclub-hasliberg.ch



Beisitzer

Chrigel Anderegg
079 746 85 11
christian.anderegg@skiclub-hasliberg.ch



**KASPAR
VON BERGEN
BAU**

Innovatives Bauen.



**Schreitbaggerarbeiten · Neubau · Umbau
Umgebungsarbeiten · Kleinbaustellen**

Hasliberg Goldern

Kaspar von Bergen Bau AG
Urserni 331e
6085 Hasliberg Goldern
Tel. +41 33 971 19 39
www.kasparvonbergen.ch